

## Salzburg ruft – Lehrgangs- und Freikampfwochenende 30./31. Jänner 2005

Die wunderschöne Stadt Salzburg und HAPKIDO – das passt zusammen, das kennen wir inzwischen schon recht gut. Diese Kombination steht schon lange für gute Lehrgänge, eine tolle Umgebung und nette Leute. Und dennoch sollte dieser Lehrgang etwas Besonderes werden. Es war kein gewöhnliches Freikampf-Wochenende, sondern vielmehr das Wochenende der Premieren.

Premiere Nummer Eins: als wir unser Ziel ansteuerten, bemerkten wir dass uns unser Plan zu einem neuen Fleck in Salzburg führte. Denn der Lehrgang fand in einer traumhaften neuen Trainingshalle, welche eigens als Dojang konzipiert ist, statt. Der Trainingsraum zeichnet sich unter anderem durch seine sechseckige Form, eine große Fensterwand mit Blick auf den Kapuzinerberg, bodengeheizte Umkleidekabinen und helle Holzverkleidung aus. Die ganze Atmosphäre ließ sofort vermuten: hier war bei der Planung auch Feng Shui im Spiel.

Premiere Nummer Zwei: für mich persönlich war es eine große Freude, zum ersten Mal gemeinsam mit zwei meiner Schüler offiziell als Vertretung des 1. HAPKIDO Vereins Wiener Neustadt



an einem Lehrgang des ÖHKDB teilzunehmen. Richard und

Thomas haben sich von Anfang an toll ins Geschehen integriert und waren mit Begeisterung beim Lehrgang dabei. Dieser wurde von Bundestrainer Manfred Salmhofer geleitet und hatte ein ganz wichtiges Kapitel zum Thema. Es ging nämlich um das erste Ausweichen bei geraden Angriffen – überhaupt die Basis für alle weiteren Aktionen.

Zu guter letzt folge noch eine erfolgreiche Gelbgurtprüfung von Walter aus dem Salzburger Verein. Herzlichen Glückwunsch! Ich möchte mich bei ihm an dieser Stelle auch noch für das gelungene Video der ÖM 2004 in Innsbruck bedanken. Nach dem Lehrgang gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen beim Chinesen, wonach wir uns in unserer Übernachtungsstätte, der Jugendherberge (diese Variante der Unterkunft war für mich übrigens auch Premiere) zusammen mit unserem Zimmerkollegen Christoph aus Graz (der wahrscheinlich noch heute am kurzen Bett leidet ☺ ) noch kurz zu einer Wieselburger-unterstützten „Diskussionsrunde“ in der Bar trafen (leider war „Sound of Music“ schon aus...). Neben dem Freikampf-Notensystem studierten

wir natürlich auch die internationale Klientel der Herberge mit großem Interesse. Außer der tschechischen Mädchenklasse wäre hier wohl der leicht angeheiterte „Afro-Araber“ aus Eisenstadt in Satin-Boxershorts zu erwähnen, der nebenbei bemerkt unseren Thomas für einen Italiener hielt.... ☺

Nach guten 5 ½ Stunden Schlaf weckte uns das Handy von Richie zuverlässig auf und schickte uns zum Frühstück. Fast pünktlich um 9:30 Uhr ging es dann in der Turnhalle los mit den Freikämpfen. Leider kamen nur zwei Vierer-Gruppen zustande, was der Qualität der Kämpfe jedoch nicht schadete. Auch hier galt es Premieren zu feiern, sowohl auf der Seite der Kämpfer als auch der Seite der Kampfrichter gab es neue Gesichter auf der Kampffläche.

Die Kämpfe liefen sehr diszipliniert und kontrolliert ab, es kam auch zu keinen Verletzungen. Dennoch konnte man auch sehen, dass die Themen des Lehrganges ansatzweise bereits Früchte getragen haben, so konnte man die eine oder andere schöne Kombination bzw. Kontertechnik bewundern.



Wir alle hoffen, diese schöne Halle und die Gastfreundschaft Salzburgs noch öfter in Anspruch nehmen zu können, und freuen uns schon jetzt, wenn es wieder heißt: *Salzburg ruft...*